

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev.  
= Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]**

Band (Jahr): **3 (1905)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Zeitschrift

des

## Vereins Schweizer. Konkordatsgeometer

Organ zur Hebung und Förderung des Vermessungs- und Katasterwesens

Jährlich 12 Nummern. Jahresabonnement Fr. 4. —

Unentgeltlich für die Mitglieder.

**Redaktion:**

J. Stambach, Winterthur.

**Expedition:**

Geschwister Ziegler, Winterthur

### Praktische Anwendung der Rechenmaschine „Brunsviga“ und der natürlichen trig. Zahlen zur Berechnung der Polygon- und Kleinpunkte, Azimuthe, Flächen und Höhen.

Von E. Reich, Konkordatsgeometer am Katasterbureau Basel.

(Fortsetzung.)

#### 1. Berechnung der Koordinaten der Polygonpunkte.

Der Gang der Rechnung mit der Maschine, auf Beispiel Fig. 2 angewendet, ist folgender: Die gegebene Ordinate  $y = -11935,072$  wird bei  $h$  von links nach rechts mit Hülfe der Einstellhebel eingestellt und nachdem der Schlitten entsprechend nach rechts verschoben ist, durch eine Kurbeldrehung im Sinne des Uhrzeigers (vorwärts) auf die rechte Seite des Schlittens gebracht. Die erschienene Zahl 1 auf der linken Seite des Schlittens wird ausgelöscht und bei  $h$  von rechts nach links Sinus  $z = -0,40061$  eingestellt und zwar so, daß die Komma übereinander stehen. Die übrig bleibenden Zahlen, noch von  $y$  herrührend (11935), werden auf Null zurückgedrängt. Man kann diese Manipulation Vorbereitung nennen, denn für die Höhen- und Kleinpunktrechnungen bleibt sie gleich. Hierauf multipliziert man Sinus  $z = -0,40061$  mit der Distanz 17,245 m (Produkt entspricht